



BUNDESVERBAND DER  
REGIONALBEWEGUNG E. V.

[www.regionalbewegung.de](http://www.regionalbewegung.de)

## Pressemitteilung

### **#jungeregionale – junge Allianz der regionalen Land- und Ernährungswirtschaft möchte gemeinsam mehr bewegen**

Neues Vernetzungs-Format der Regionalbewegung in Fulda gestartet

Feuchtwangen/Fulda, 12.12.2024 - ***Mit dem neuen Format "#jungeregionale hat der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. den Grundstein für neue Allianzen gelegt. Rund 40 junge und junggebliebene Akteur\*innen kamen in Fulda zusammen, um sich über die Herausforderungen und Chancen einer Regionalisierung in der Land- und Ernährungswirtschaft auszutauschen.***

„Wir freuen uns sehr, dass der ersten Einladung zu unserer Vernetzungsveranstaltung "#jungeregionale – gemeinsam mehr bewegen" so viele verschiedene junge Regionalbewegte gefolgt sind und wir damit unser bestehendes Kompetenznetzwerk für Regionalität erweitern und bereichern können" resümiert Anna-Lena Buchholz, die als Projektleiterin beim Bundesverband der Regionalbewegung e.V. (BRB) die Veranstaltung konzipiert und organisiert hat. Die Vielfalt der Teilnehmenden aus den unterschiedlichen Berufsfeldern rund um die regionale Wertschöpfungsketten-Entwicklung zeigt den großen Bedarf an Austausch: Landwirt\*innen, Ernährungsräte, Aktive aus Regionalinitiativen, Ökomodellregionen, Initiatoren regionaler Startups entlang der Wertschöpfungskette, aber auch Vertreter\*innen aus der politischen Verwaltungsebene lernten sich kennen und nutzten die Möglichkeit, ihre Perspektiven zu diskutieren. Egal ob bio, konventionell, regenerativ, solidarisch, Stadt oder Land: Über alle Grenzen hinweg wurden unter den Teilnehmenden neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht.

„Es ist einfach motivierend zu sehen, wie viele Menschen neben mir noch mit großer Leidenschaft an der Regionalisierung unserer Land- und Ernährungswirtschaft ackern“, freut sich eine Teilnehmerin. „Wir können in unseren Regionen nur gut netzwerken, wenn wir selbst bundesweit gut vernetzt sind mit Gleichgesinnten“.

Die Teilnehmenden waren sich einig. Starke Allianzen und intensive Netzwerkarbeit können junge Motivierte unterstützen, die Herausforderungen in der Regiobranche besser zu bewältigen. Diese sind groß, mitunter riesig: Marktdominanz von Lebensmittelindustrie und -handel, Bürokratie-Hürden, Fördermittel-Dschungel und knappe Personal- sowie Finanzressourcen machen den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten schwer. Aber vor allem auch bestehendes Silodenken in den eigenen Reihen und die Gräben zwischen den Gliedern der einzelnen Wertschöpfungsketten müssen dringend überwunden werden, um Regionalentwicklung erfolgreich zu gestalten.

„Umso wichtiger ist es, der nächsten Generation die Möglichkeit zu geben, ihre Perspektiven zu äußern und ihnen eine starke Stimme im Rahmen der Lobbyarbeit für Erhalt und Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten zu geben“, erklärt Claudia Schreiber, zuständige Fachbereichsleiterin beim Bundesverband der Regionalbewegung e.V. „Gemeinsam mehr bewegen können wir nur mit den vielfältigen Perspektiven von Jung und Alt, der Kompetenz erfahrener Akteur\*innen gepaart mit der großen Motivation und häufig unkonventionelleren und frischeren Denkweise der nächsten Generation“, weiß Claudia Schreiber. Vielfache Anregungen und Hilfestellungen zu Theorie und Praxis erfolgreicher Netzwerk- Arbeit in abwechslungsreichen Formaten gab Dr. Ralf Schaab von der Andreas Hermes Akademie (AHA), der durch die Veranstaltung führte. Die AHA hat sich auf Weiterbildung, Organisationsentwicklung und Change-Management im Bereich der Agrar- und Ernährungsbranche und dem Ländlichen Raum spezialisiert.

„Wir konnten im Rahmen der Veranstaltung unheimlich wertvolle und inspirierende Kontakte für unsere Arbeit als Sprachrohr und Interessenvertretung für Akteur\*innen im regionalen Wirtschaftskreislauf und Initiativen im ländlichen Räumen knüpfen. Wir nehmen mit, wie wir mit #jungeregionale anhand der vielfältigen Bedürfnisse weitere Formate und kooperative Partnerschaften hin zu einer Regionalisierung der Land- und Ernährungswirtschaft entwickeln können“, fassen Claudia Schreiber und Anna-Lena Buchholz den Tag zusammen. Die Regionalbewegung möchte die Vernetzung in der Allianz #jungeregionale mit den jungen Akteur\*innen in weiteren Veranstaltungen zum Austausch vertiefen.

Interessierte Regionalbewegte, die gerne Teil des Netzwerks #jungeregionale werden wollen und über zukünftige Aktivitäten informiert werden möchten, dürfen sich gerne an die Regionalbewegung (mit den untenstehenden Kontaktdaten) wenden.

Das Format #jungeregionale wird gefördert von der Landwirtschaftlichen Rentenbank.



#### **Pressekontakt**

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Andrea Winter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 09852-7032920, E-Mail: [winter@regionalbewegung.de](mailto:winter@regionalbewegung.de)

#### **Bildnachweis:**

© Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

#### **Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V.**

2005 aus dem damaligen Aktionsbündnis Tag der Regionen gegründet, versteht sich der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. als Dachverband für die vielfältigen Akteure regionalen Wirtschaftens, die zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Regionalentwicklung und der Stärkung ländlicher Räume beitragen. Als Kompetenznetzwerk für Regionalität bündelt der BRB vielfältige Aktivitäten einer regionalen nachhaltigen Entwicklung, unterstützt und vernetzt zahlreiche vorhandene Akteure durch weitere Impulse und leistet wichtige Lobbyarbeit für die Stärkung ländlicher Räume. Mit dem Projekt „Tag der Regionen“ schafft er jährlich eine öffentlichkeitswirksame Plattform für regionale Zukunftsinitiativen und -strömungen. Derzeit vertritt der Bundesverband der Regionalbewegung rund 360 Mitgliedsorganisationen. Mehr Infos unter: [www.regionalbewegung.de](http://www.regionalbewegung.de)